



FGW 2022

## KREISLAUFWIRTSCHAFT IM BERGISCHEN

Die Zeit ist reif für Veränderung. Inmitten der Herausforderungen knapper werdender Ressourcen setzt ein neues Forschungsprojekt mit dem Titel „bergisch.kompetenz“ ein klares Zeichen für eine nachhaltige Zukunft der Wirtschaft. Es gilt Unternehmen in der Bergischen Region dabei zu unterstützen, umfassende Kompetenzen beim Thema Kreislaufwirtschaft – der Circular Economy – aufzubauen.

Drei Vorreiter aus der metallverarbeitenden Industrie wagen den Sprung in die Zukunft. Mit bergisch.kompetenz an ihrer Seite bauen sie über drei Jahre hinweg neue Kompetenzen auf, um zirkuläre und somit ressourcensparende Unternehmen zu werden.

Eine Allianz aus führenden Institutionen und innovativen Köpfen in der Region formt das Rückgrat des Projektes. Die Mission ist klar: Wir schaffen Wissen, Innovation und Bildung für eine nachhaltige Wirtschaft im Bergischen Städtedreieck!

Die Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e.V. (FGW) ist dabei als anwendungsnaher Mittler zwischen Wissenschaft und Unternehmen und verantwortet insbesondere die konkrete Anwendung und Adaption der Erkenntnisse auf den Unternehmens- und Produktkontext.

## PROJEKTKONSORTIUM:

**Industrieunternehmen:** Muckenhaupt und Nusselt GmbH & Co. KG, P.F. Freund & Cie. GmbH, Bauer & Böcker GmbH & Co. KG

**Weiterbildungsakteure:** Technische Akademie Wuppertal e.V., Beck und Consorten GmbH

**Forschungspartner:** Bergische Universität Wuppertal (Lehrstuhl für Neue Fertigungstechnologien und Werkstoffe, Institut für Produkt-Innovationen, Lehrstuhl für Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie, UniService Transfer, Start-Up Center), Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH, Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production gGmbH, FGW Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e.V., Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT

**Projektleitung:** Neue Effizienz gGmbH

## GEFÖRDERT DURCH DIE EU

Durch das durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027) geförderte Projekt werden knapp fünf Millionen Euro Fördermittel in die Region geholt. Der dazugehörige Förderaufruf „Regio. NRW – Transformation“ wird vom Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (MWIKE) umgesetzt.